



# DIE LINKE.

Bezirksverband Hamburg Mitte

Februar 2015

## Unsere Aufgaben auf den Punkt gebracht



Drei Demonstrationen und Kundgebungen im Januar haben verdeutlicht, worin die Aufgabe einer aufklärerischen LINKEN besteht:

Die Kundgebung „Je suis Charlie“ am 12.1. (siehe Foto), die Gegenkundgebung gegen das Auftreten der „besorgten“ bzw. besorgniserregenden Eltern am 24.1. am Hansaplatz und schließlich die Demo „Never mind the papers“ am 31.1.

Die LINKE war immer dabei, aber das reicht noch nicht, wir müssen aufklären, wo immer es möglich ist!

Widerstand gegen die Idiotisierung des Abendlands durch AfD, Pegida und Co. tut in der Tat Not!

*Links: (Kundgebung am Gerhard-Hauptmann-Platz am 12. Januar, Foto: Reinhard Schwandt, ver.di)*

**Redaktionsschluss** für die März-Ausgabe:  
**Montag, 02.03.2015**

Wir freuen uns über alle Beiträge, die uns möglichst als .doc, .odt oder .rtf-Datei erreichen sollten, die sind am besten ins Layout einzubinden. Auch **Fotos** von Parteiaktivitäten werden gerne genommen!

Die **Mailadresse** ist:  
stietz-leipnitz@t-online.de

Die **Postanschrift** ist: B. Stietz-Leipnitz,  
Schmilinskystraße 6a, 20099 Hamburg.

### Inhalt:

Einladung zur BMV	S. 2
Aufruf zur Beteiligung	S. 3
Wahlkampftermine	S. 4
Gedenkstein/Wahlkampf Billstedt	S. 5
Karstadt Billstedt und Riexinger	S. 6
Syriza-Veranstaltung	S. 7
Aus der Bezirksfraktion	S. 7
Das Grundgerüst der LINKEN	S. 7
Yalda-Fest	S. 8
Doku: Ergebnis der StuPa-Wahl	S. 9
Termine/Kontakt	S. 10

## Einladung zur Bezirksmitgliederversammlung

Mittwoch, den 04. März 2015, von 18:30 bis 22:00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Drachenbau Wohnungsgenossenschaft eG, Schmilinskystraße 6a, Hamburg-St. Georg

**Liebe Genossinnen und Genossen,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

hiermit möchte ich euch im Namen des Bezirksvorstandes herzlich zur Bezirksmitgliederversammlung am Mittwoch, den 04. März 2015 um 18:30 Uhr einladen.

In den Widersprüchen der kapitalistischen Gesellschaft werden von vielen Menschen zunehmend größere Ansprüche artikuliert. Nach dem großartigen Wahlerfolg von Syriza in Griechenland, der nur 2 Parlamentssitze zu einer absoluten Mehrheit fehlen, hat auch in Spanien die linke Oppositionspartei „Podemos“ bei einer Demonstration in Madrid mehr als 100.000 Anhänger auf die Straße gebracht und einen massiven Politikwechsel nach links eingefordert. Das ermutigt dazu, sich auch hier in der teutonischen „Höhle des Löwen“ umso mehr gegen die neoliberale Politik zur Wehr zu setzen. Es liegt an uns, dies sowohl während, als auch nach der Bürgerschaftswahl mit unseren Themen wie z.B. Rekommunalisierung, Verbot von Waffenexporten, Bleiberecht für Flüchtlinge, bezahlbares Wohnen für alle, NOlympia, Recht auf Bildung, Solidarisches Arbeiten u.v.m. fortzuführen und zu erweitern.

Nach dem langen Winterwahlkampf und der im Vorfeld intensiven programmatischen Diskussion, in der Landespartei wie auch im Bezirk, werden wir im März die Früchte unserer Arbeit eingefahren haben. Das wollen wir würdigen und auswerten, um daraus nächste Vorhaben für unsere Arbeit -z.B. bei dem für April geplanten Landesparteitag- und im -zu erweiternden- Bezirksvorstand zu ziehen.

Außerdem wollen wir die gemeinsame Aufklärungsarbeit festigen und ausbauen, indem wir einen neuen Schatzmeister wählen und den bisherigen entlasten. Frank Rinnert kann sich als kommissarischer Schatzmeister derzeit einen ersten Eindruck dieser Arbeit verschaffen. Zudem schaffen wir erneut die Möglichkeit, den Bezirksvorstand bei seiner Arbeit zu unterstützen, indem wir Nachwahlen für den Vorstand mit auf die Tagesordnung nehmen.

Mit solidarischen Grüßen,



(Alexander Benthin, i.A. des Bezirksvorstandes)

### Tagesordnungsvorschlag:

- |  |                  |
|--|------------------|
| • <b>Begrüßung und Konstituierung</b>                              | <b>18:30 Uhr</b> |
| • <b>Auswertung der Bürgerschaftswahl und der LMV vom 21.02.15</b> | <b>18:45 Uhr</b> |
| - Vorstellung der Ergebnisse des Bezirkes Mitte                    |                  |
| - Bericht von der Landesmitgliederversammlung und Diskussion       |                  |
| • <b>Vorbereitung für den Landesparteitag am 21.03.15</b>          | <b>19:45 Uhr</b> |
| - Bericht aus dem Landesvorstand                                   |                  |
| - Diskussion   |                  |
| • Pause  | <b>20:30 Uhr</b> |
| • <b>Wahl eines/einer Schatzmeisters/in für den Bezirksverband</b> | <b>20:45 Uhr</b> |
| - Arbeitsbericht und Entlastung von Evert Kaleveld                 |                  |
| - Vorstellung der Kandidierenden                                   |                  |
| - Wahl eines/einer Schatzmeisters/in                               |                  |
| • <b>Nachwahlen zum Bezirksvorstand</b>                            | <b>21:15 Uhr</b> |
| - Erweiterung des Vorstands  |                  |
| - Vorstellung der Kandidierenden                                   |                  |
| - Wahlgang / Wahlgänge   |                  |
| • <b>Verschiedenes</b>   | <b>21:45 Uhr</b> |

**Ende um 22:00 Uhr**

## Aus dem Vorstand

Liebe Genossinnen und Genossen,  
am 29.01. sind 30 GenossInnen zu einer BMV zusammengekommen und haben anhand der Diskussion zur Flüchtlingspolitik erweiterte Offensivität internationalistischer Parteinahme für den Wahlkampf und darüber hinaus gebildet. Das zeigt: Wir sind eine aktive Mitgliederpartei, in der Solidarität und Demokratie keine hohlen Phrasen sind, sondern -auch in Wahlkampf-Zeiten- lebendige Realität.

Anhand von Martin Dolzers aufschlussreichem Kurzreferat haben wir uns neu bewusst gemacht:

- die **historische Dimension der heutigen Fluchtursachen** durch die jahrhundertelange Kolonialisierungs-, Ausbeutungs-, und "Teile und Herrsche"-Politik - die bis heute fortgesetzt wird;
- die **ideologischen Hintergründe der Abschottungspolitik** der EU - so verlaufen die globalen Konflikte zunehmend nicht mehr zwischen Staaten, sondern "metropolitane Elite" und sozial erniedrigte Bevölkerungsmehrheit ("bottom billion") - und letztere soll kein Bewusstsein ihrer gemeinsamen Interessen entwickeln, so sinngemäß das "EU Institute for security studies"; von dort aus ist auch die ideologische Spaltung der Bevölkerung in "Leistungsträger" und "faules Schmarotzer-Pack" beabsichtigt;
- wegen deren Unabhängigkeits-Bestrebungen von der "westlichen", also kapitalistischen, globalen Vormacht wurden bzw. werden **z.B. die Bürgerkriege in Libyen und Syrien** **zuvorderst von der CIA angefacht** und mitgeführt - aus diesen Ländern kommen aktuell die meisten Flüchtlinge nach Hamburg und haben diese "gefährliche" Wahrheit im Gepäck;
- die **Menschenwürde der Flüchtlinge** wird gerade in den Erstaufnahme-Einrichtungen massiv mit Füßen getreten (z.B. ein Abort und eine Dusche für 56 Menschen).

Dieses Fundament im Bewusstsein sagen wir, sagt DIE LINKE: Die **Fluchtursachen** sind zu **bekämpfen** - durch eine **solidarische Wirtschaftspolitik**, **zivile Konfliktlösung** und das **Verbot von Waffenexporten**. Die **Menschenwürde ist unteilbar - Bleiberecht für alle!** Z.B. leerstehende Büroflächen sollen für die Unterbringung der Flüchtlinge genutzt werden, ihre medizinische Versorgung muss sichergestellt werden, ihre Schulabschlüsse sollen hier anerkannt werden, es darf keine Einteilung in nützliche ("qualifizierte") und aussondernde Zuwanderer geben.

Die Flüchtlinge sind Menschen, die die Folgen der rabiatischen Ausbeutung durch die multinational agierenden Großkonzerne aus den reichen Industrienationen und der in ihrem Interesse **entfachten Kriege** hart zu spüren bekommen (haben) - und dies zu großen Teilen (z.B: "Lampedusa in Ham-

burg") mit uns **in das öffentliche Bewusstsein** heben wollen. Wir tragen große Verantwortung für die Aufklärung der Bevölkerung in diesem Sinne und wollen diese, gerade auch **gegen** die von Pegida und AfD bis hin zur SPD **geschürte Fremdenfeindlichkeit, im Wahlkampf verstärkt unternehmen**.

Im zweiten Teil hat die BMV schließlich einstimmig (24:0:4) Frank Rinnert mit der Aufgabe betraut, den Vorstand kommissarisch bei den Finanzen zu unterstützen. Am 04. März soll die nächste BMV neben der Wahlauswertung und der Vorbereitung des Landesparteitags erneut die Möglichkeit haben, einen Schatzmeister zu wählen und den Bezirksvorstand zu erweitern (siehe Einladung auf Seite 2) Darüber hinaus ist aus dem Wahlaktiv zu berichten, dass die geplante **Veranstaltung "Selber eingreifen oder: Warum Hartz IV weg muss"** mit Inge Hannemann und Herbert Schui auf bestem Wege ist und am Samstag, den **14.02. um 18 Uhr im Casino des Kulturpalast Billstedt** (Öjendorfer Weg 30, 22119 Hamburg) stattfinden soll. Wir haben uns für diesen Termin am Vorabend der Wahl entschieden, weil wir nur am Freitag und Samstag im Billstedt-Center präsent sein können und das Casino mit der Möglichkeit, wie vorbesprochen auch eine Suppe ausschenken zu können, nur am Samstag-Abend zur Verfügung steht.

Einen linken Gewerkschafter aus dem Hafen für die Veranstaltung **"Zivilklausel für die Bildung und für den Hafen"** zu gewinnen, ist uns leider nicht gelungen. Da diese Position nichtsdestotrotz zentral ist (s.o.) wird derzeit ein **Flugblatt** in Zusammenarbeit mit dem SDS der Hochschule für angewandte Wissenschaften zur Verteilung an den Infotischen erstellt. Es soll zum kommenden Wochenende (spätestens Samstag, den 07.02.) vorliegen.

Das Wahlaktiv hat außerdem unsere **Verteil-Aktion am Wochenende 06./07./08.02.2015** vorgeplant, an dem wir auch zwischen 10 und 14 Bundeshelfer zur Unterstützung haben werden. So sollen vor allem Borgfelde, Finkenwerder, Billstedt, Rothenburgsort und Horn bedacht werden. Diese Stadtteile sind ausgewählt worden, weil wir dort viel zu gewinnen haben und die AfD dort zuletzt stark dazugewonnen hat. Damit wir unsere guten Positionen als **reale Alternative zur propagierten "Alternativlosigkeit"** neoliberaler Politik breit bekannt machen können unterstützt diese Aktivität und **kommt am Samstag um 9:30 Uhr in das Parteibüro Borgfelder Straße 83!** Wir wollen die **AfD aus der Bürgerschaft raushalten** und können das schaffen. Die Wahrheit muss die Lüge besiegen!

Mit den besten und solidarischen Grüßen aus dem Bezirksvorstand,  
Alexander Benthin

## Wahlkampftermine bis zur Bürgerschaftswahl

Liebe Genossinnen und Genossen,  
hier ist eine Aktualisierung der Termine, die bis zum 15.02.2015 für den Wahlkampf im Bezirk Mitte relevant sind. Sobald weitere Termine feststehen, werden wir diese Liste ergänzend verschicken. Weitere Veranstaltungen dafür gerne an den Vorstand unter "[bv-mitte-vorstand@lists.die-linke-hh.de](mailto:bv-mitte-vorstand@lists.die-linke-hh.de)" senden und in den Wahlkampfplaner unter <http://www.wahlkampfplaner.de/> eintragen.

Quartiersmanagement Neustadt **Podiumsdiskussion** zur Bürgerschaftswahl mit Christiane Schneider  
Donnerstag, 05. Februar, 19:00 - 21:00 Uhr, JUKZ am Stintfang, Alfred-Wegener-Weg 3

**Wahlkampfveranstaltung** mit **Dietmar Bartsch**, Dora Heyenn und Karsten Strasser  
Donnerstag, 05. Februar, 19:00 - 21:00 Uhr, Stadteilschule Blankenese, Frahmstraße 15

**Steckaktionswochenende** mit den Bundeshelfern  
Freitag, 06. – bis Sonntag, 08. Februar, Bezirk Mitte  
(Horn, Finkenwerder, Rothenburgsort ...)

**Diskussion "Muslime vor der Wahl"** mit Christiane Schneider  
Freitag, 06. Februar, 17:00 - 19:00 Uhr, Mescid-i Aksa Moschee, Borstelmannsweg 68

**Wahlkampfveranstaltung** mit **Dietmar Bartsch** und weiteren GenossInnen  
Freitag, 06. Februar, 20:00 - 21:30 Uhr, Karl-Schneider-Halle Farmsen, Berner Heerweg 183

**Kundgebung** „Arbeitsplätze in Billstedt erhalten, Karstadt muss bleiben!“  
mit **Bernd Riexinger**, Mehmet Yildiz und Wolfgang Strauß  
Samstag, 07. Februar, 11:00 - 12:30 Uhr, Billstedter Marktplatz

**Wahlkampfveranstaltung** mit **Katja Kipping**, Dora Heyenn und Stephan Jersch  
Sonntag, 08. Februar, 11:30 - 13:00 Uhr, Serrahnstraße 1 (Bergedorf)

**Für eine Politikwende!**  
Mit Tim Golke und Christiane Schneider  
Montag, 09. Februar, 19:30 - 22:00 Uhr, Restaurant flic flac, HT 16, Sievekingdamm 7 (Hamm)

### Bezirks-Wahlaktiv

Dienstag, 10. Februar, 19:30 - 22:00 Uhr, Borgfelder Str. 83

### Vielfalt statt Polizeigewalt!

Info und Diskussion mit Christiane Schneider, Dirk Prösdorf und Ronald Kelm, Vor-Ort-Büro, Ecke Hansaplatz/Zimmerpforte 8 (St. Georg)  
Mittwoch, 11. Februar, 19 Uhr

**Kundgebung** mit **Gregor Gysi**, Dora Heyenn und Christiane Schneider  
Donnerstag, 12. Februar, 19:00 - 20:45 Uhr, Markthalle, Klosterwall (Altstadt)

**Infostände im Billstedt-Center** (ganztägig!)  
Freitag, 13. Februar, 9:00 Uhr +  
Samstag, 14. Februar, 9:00 Uhr +  
**HelferInnen benötigt!**

### "Selber eingreifen oder: Warum Hartz IV weg muss"

Mit **Inge Hannemann** und **Herbert Schui**  
Samstag, den 14.02. um 18 Uhr im Casino des Kulturpalast Billstedt (Öjendorfer Weg 30)

### Bürgerschaftswahl

Sonntag, 15. Februar, 8:00 - 18:00 Uhr

**Wahlparty** DIE LINKE Landesverband Hamburg  
15. Februar, 17:00 - 23:45 Uhr, VIVO (überdachter "Marktplatz"), Bahrenfelder Straße

In dieser Übersicht sind nur die Infostände im Billstedt-Center als "Veranstaltung" eingetragen.

Sämtliche Termine für Veranstaltungen und Infotische können weiterhin auf [www.wahlkampfplaner.de](http://www.wahlkampfplaner.de) eingesehen werden.

Mit sozialistischen Grüßen  
Eik Recke



## Gedenktafel für Gedenkstein am Kundenzentrum Billstedt kommt jetzt endlich

Unserer Fraktion im Regionalausschuss Billstedt hat es jetzt nach zwei Jahren Kampf erreicht, dass der Gedenkstein für die WiderstandskämpferInnen im Naziregime in Billstedt durch eine zusätzliche Gedenktafel aufgewertet wird.

Der Textentwurf von mir und der Geschichtswerkstatt Billstedt sowie dem VVN-BDA wurde auf der Oktober-Sitzung des Regionalausschusses noch von SPD/Grünen und CDU abgelehnt. Die Zeit bis zur letzten Sitzung am 27.1.15 wurde von mir genutzt; um einen konsensfähigen Entwurf zusammen mit dem VVN-BDA auszuarbeiten. Dieser wurde auf der letzten Sitzung mit den Stimmen von SPD/Grünen und uns gegen die CDU durchgesetzt.



Ein Dank geht an alle MistreiterInnen während dieser zwei Jahre, als da wären Renate Hercher-Reis, Uwe Böhm, Georg Chodinski (VVN-BDA), Ralf Ziegenbalg (Geschichtswerkstatt Billstedt), Maureen Schwalke, Tilman Rosenau und Bernd Forkel.

Der Text der Gedenktafel kann unter <https://drive.google.com/file/d/0B3ZjqQX3eR-mNnE0TE8tQWp0Rk0/view?usp=sharing> abgerufen werden.

Wolfgang Strauß, Stadtteilgruppe Billstedt



## Wahlkampf in Billstedt, auch unter verschärften Bedingungen

Am Samstag den 24.01.15 und am Samstag den 31.01.15 haben die GenossInnen in Billstedt, teils im Schneesturm bei eisigen Temperaturen vehement Bürgerschaftswahlkampf betrieben.

Auch das Wetter hat uns davon nicht abgehalten an diesen Tagen. Wobei am nächsten Infostand über den ganzen Tag die Sonne gelächelt hat.

Die sehr guten und interessanten Gespräche mit den Wählerinnen und Wählern, Einwohnerinnen

und Einwohnern, waren wieder einmal eine schöne Erfahrung.

Wir beantworteten viele Fragen zu unserer politischen aktiven Arbeit innerhalb und außerhalb des Parlamentes und erfuhren viele Nöte und Sorgen der Menschen auf der Straße.

Mit dabei waren Sven Kluth, Andreas Lau, Wolfgang Strauß, Mehmet Yildiz, Jörg Otto, Rainer Becke, Gun und ich.

Einen lieben Dank an alle aktiven GenossInnen von meiner Seite für diesen super Bürgerschaftswahlkampf.  
*Maureen*

Vom 13.02. – 14.02.2015 ist der Infostand im Billstedt-Center im EKZ Billstedt, an beiden Tagen ist Standbesetzung von 9:00 Uhr – 20:00 Uhr.

Stand und Aufbau werden vom Billstedt Center Management gestellt, Wahlmaterial ist mitzubringen.

Helfende GenossInnen willkommen für beide Tage, bitte bei Wolfgang Strauß oder Maureen Schwalke melden. (Fotos: Maureen Schwalke)



## Der Kampf um Karstadt Billstedt geht weiter

Zuerst eine Richtigstellung zu meinem letzten Artikel in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes, bei der durch ein Versehen meinerseits der folgende Satz am Ende des Artikels fehlte:  
**„Wir danken der Stadtteilinitiative „Hallo Billstedt“ für die gute Zusammenarbeit bei diesem Thema insbesondere für die guten Ideen von Uwe Böhm.“**

Kommen wir nun zum aktuellen Stand. Im Regionalausschuss Billstedt wurde auf der letzten Sitzung im Jahr 2014 beschlossen, das Thema Karstadt Billstedt auf die Tagesordnung der Sitzung am 27.1. zu setzen. Etwa 10 Tage vor der Sitzung schlug die Vorsitzende des Ausschusses Frau Jürgens per Mail vor, das Thema von der Tagesordnung zu streichen, da der Investor keine Zeit hätte zu der Sitzung zu erscheinen, aber gerne bereit wäre zu einem späteren Termin zu erscheinen. Stattdessen sollte das Thema „Erweiterung des Kulturpalastes“ auf die Tagesordnung gesetzt werden. Mit Ausnahme unserer Fraktion stimmten alle anderen Fraktionen dieser Änderung zu. Durch entsprechende Fragen aus dem Publikum in der Bürgerfragestunde (Dank an „Hallo Billstedt“) am 27.1. konnte dann das Thema doch noch platziert werden. Unser Ziel war es, heraus zu bekommen, wer der neue Investor für die Karstadtimmobilie in Billstedt sein soll und den anderen Fraktionen eine Solidaritätsbekundung mit den MitarbeiterInnen bei Karstadt Billstedt zu entlocken.

Ergebnis:

- 1.) Der Investor ist auch der Vorsitzenden Frau Jürgens nicht bekannt. Sie hat in ihrer Mail die Begriffe Investor und Eigentümer (Signatur Capital) verwechselt.
- 2.) Die anderen Fraktionen des Regionalausschusses sehen in der Schließung von Karstadt-Billstedt einen normalen Vorgang der freien Marktwirtschaft.

Am 26.02. wird nun das Thema Karstadt-Billstedt auf die Tagesordnung kommen. Wir werden darauf bestehen, dass auch Vertreter des Betriebsrates und von Gewerkschaften eingeladen werden. Um in dieser Sitzung den Druck zu erhöhen, sammeln wir seit 3 Wochen auch Unterschriften an unseren



Infoständen gegen die Schließung von Karstadt-Billstedt. Die Unterschriftenliste kann über <https://drive.google.com/file/d/0B3ZigQX3eR-mRWRHskpfTFdVdFE/view?usp=sharing> heruntergeladen werden, mit der Bitte auf den verbleibenden Infoständen im Bezirk-Mitte ebenfalls Unterschriften zu sammeln.

Am 7.2. um 11:00 kommt Bernd Riexinger zu einer Kundgebung auf den Billstedter Marktplatz mit dem Thema „Karstadt soll bleiben“. Es spielen Carlos Zapata und Band, hoffentlich der Beginn einer regelmäßigen Zusammenarbeit!

Auf den Infoständen am 13.02 und 14.02. im EKZ-Billstedt werden wir das Thema ebenfalls platzieren.

Wolfgang Strauß, Stadtteilgruppe Billstedt

## Solidarität mit Syriza

Am Sonntag, den 01.02.2015 war ich auf einer unserer schönen Wahlveranstaltungen, diese fand in Schanzenstraße 25 in der Taverna Plaka statt.



Thema war „Nach den Wahlen in Griechenland, Solidarität mit Syriza“ Was können wir in Europa tun, damit diese Solidarität auch bei uns getragen und weiter fortgeführt werden kann?

### Aus der Bezirksfraktion:

#### Pressemitteilung: **DIE LINKE setzt sich für barrierefreie Kinderspielplätze ein**

Auf eine Anfrage der LINKEN Bezirksfraktion Hamburg Mitte vom 17.12.2014 an die Verwaltung wurde bestätigt, dass der Bezirk Hamburg Mitte keinen inklusiven Kinderspielplatz oder barrierefreie Spielgeräte auf seinen Kinderspielplätzen vorhält.

DIE LINKE Bezirksfraktion will deshalb die Verwaltung beauftragen, nach einem geeigneten Standort für einen inklusiven Spielplatz in Mitte zu suchen. Ferner möchte DIE LINKE, dass für alle Spielplätze in Mitte eine Strategie entwickelt wird, wie diese sukzessive barrierefrei bestückt beziehungsweise inklusiv umgebaut werden können. Tim Eckbrett, Fachsprecher für Inklusion der Bezirksfraktion DIE LINKE: „Das Recht auf Teilhabe ist ein Grundrecht und braucht in seiner Umsetzung die besondere

## Das Grundgerüst der LINKEN

Pazifismus, Antikapitalismus und Antifaschismus bilden das Koordinatensystem der Linkspartei. Im Rahmen der schrecklichen Gräueltaten um Kobanê wurde in Teilen unserer Partei versucht, das "Dogma" der Gewaltlosigkeit aufzuweichen. Als bedingungsloser Pazifist fand man sich fast schon in der von Joseph "Joschka" Fischer zu innerpar-



Die Moderation bzw. den inhaltlichen „Input“ leisteten Andrej Hunko, Bundestagsabgeordneter und Martin Dolzer, Kandidat im Wahlkreis 1 (Mitte) und auf der Landesliste sowie Manfred Klingele, GEW.

Unter den Zuhörern war Norbert Hackbusch, Kandidat der auf der Landesliste.

Eine gute und Informative Veranstaltung war das.

Maureen Schwalke

Aufmerksamkeit und aktive Leistung einer modernen Gesellschaft.“ DIE LINKE ist der Meinung, dass Inklusion nicht erst in der Schule beginnt, sondern schon vor Schuleintritt der Kleinsten anfangen sollte. Christine Detamble-Voss, Fachsprecherin im Jugendhilfeausschuss: „Es ist eine Herausforderung, gerade auch für öffentliche Einrichtungen, diesen Perspektivwechsel zu unterstützen, auch in der Kinder- und Jugendhilfe.“

DIE LINKE wird ihren Antrag für barrierefreie und inklusive Spielplätze am 26.02.2015 einreichen und hofft, dass alle anderen Fraktionen in der Bezirksversammlung mitziehen werden, damit auf den Spielplätzen in Mitte künftig alle Kinder dabei sein können.

teilichen Machtzwecken geprägten Einteilung von "Fundis" und "Realos" wieder.

Im Streben nach einem demokratischen Sozialismus lehnen wir die Finanzwirtschaft ab. Dieser Branche geht es nur darum, auf Kosten aller Anderen Geld zu verdienen. Ihre wirklichkeitsfremden Renditeerwartungen sind nur durch Verarmung

großer Teile der Gesellschaft zu erreichen. Der Antikapitalismus richtet sich aber in seinem griechischen Gewand fast nur gegen die Macht der Troika und den "deutschen Geldsack". Die Einführung des Euro bescherte dem Land einen bis dahin nicht gekannten Wohlstand. Er basierte in erster Linie auf den Krediten, die das Land plötzlich viel billiger als zuvor an den Finanzmärkten bekam. Selbst nach Krise und beispielloser Rezession liegt Griechenlands Wirtschaftsleistung noch auf dem Niveau zu Zeiten des Eurobeitritts. Die Schuld dafür nun allein Merkel in die Schuhe zu schieben, ist mindestens eine einseitige Sicht der Dinge.

"Beachtliche innere Schwierigkeiten" bereitet Gregor Gysi Tsipras' Partnerwahl. Das ist noch ungemein diplomatisch ausgedrückt. Denn der Anführer der nationalistischen Anel, der Deutschland als "Viertes Reich" sieht, zieht gerne mal über Flüchtlinge und Schwule her und behauptete, Juden zahlten weniger Steuern. Seit dem fulminanten Wahlsieg von Athen könne die Welt auf einen "roten Frühling für Europa" hoffen, jubelte gleichwohl unsere Vorsitzende. Katja Kipping redet das Problem klein, indem sie die rechten Griechen zu einer Art CSU umdefiniert. Ein ziemlich seltsamer Gedanke für eine Partei, die gern betont, dass ihr eigentlich schon die SPD zu rechts sei. Auch das Hausblatt unserer Partei, Neues Deutschland, stellte die homophobe, fremdenfeindliche und mitunter antisemitische Anel-Partei kurzerhand als "notwendiges Übel" dar.

Sowohl in Griechenland als auch in Deutschland zeigen sich bedrückende Schnittmengen zwischen links und rechts. Sie treten nicht nur, aber besonders deutlich im sozialistisch geprägten Ost-

deutschland zutage. Dort konnten die Trommler von Pegida und AfD Wähler und Nichtwähler gewinnen, für die eigentlich mal die Linke zuständig war: Menschen, die Abstieg fürchten und erleben; Ältere, die der autoritären, fremdenarmen DDR nachtrauern; Europaverächter. Hat alles nichts mit Griechenland zu tun? Von wegen. Wer sich fragt, was gelernte Sozialisten mit Nationalisten und Rassisten verbinden könnte, stößt in Dresden wie Athen auf soziale Ressentiments (zum Thema 'Stereotypen und Vorurteile' habe ich für die Mitteilungs-Ausgabe Oktober 2014 den Artikel 'Antiziganismus' geschrieben - ab Seite 10).

In stilleren Stunden gibt Gysi es auch zu, dass die Linke durchaus AnhängerInnen hat von rechts. Er lobt dann die Integrationsleistung der alten PDS im Osten. Soll heißen: ohne die PDS wäre das Phänomen Rechtsextremismus im Osten noch stärker gewesen. Da ist sogar was dran. Aber schwierig wird es, wenn die Linken den rechten Rand mit eigenen Parolen noch anheizen. Das hatte sogar schon Oskar Lafontaine mit einkalkuliert, als er im Wahlkampf 2005 gezielt den Begriff "Fremdarbeiter" instrumentalisierte. Die Linke wollte um jeden Preis wachsen, egal mit welchen Stimmen.

Pazifismus, Antikapitalismus und Antifaschismus bilden das Grundgerüst unserer Partei! Wer als "Realo" dieses aufweichen möchte und mich und andere dadurch als unpragmatische "Fundis" bezeichnet, sollte bitteschön nicht vergessen, woher wir kommen und für was wir stehen!

Sven-Friedrich Wiese

---

## Das EINE-WELT-FEST der Linksfraktion 2014: Willkommenskultur leben!

Am 20. Dezember feierte DIE LINKE das traditionelle Eine-Welt-Fest. Etwa 500 TeilnehmerInnen begingen die längste Nacht des Jahres und tanzten bis in den späten Abend. Das diesjährige Motto „Welcome to Hamburg – Gleiche Rechte für alle“ wurde bewusst gewählt, um eine gelebte Willkommenskultur zu bieten.

Die vielfältigen musikalischen Darbietungen aus Westafrika, Griechenland, Chile, dem Iran und der Türkei wurden mit Begeisterung aufgenommen. Für das leckere Essen sorgten wieder die Freundinnen und Freunde von DIDF. Man genoss die fröhliche und solidarische Atmosphäre.

In kurzen Redebeiträgen zwischendurch von den Bürgerschaftsabgeordneten Dora Heyenn und Mehmet Yildiz, von Karin Haas, Sprecherin der AG Migration, Flucht und Antirassismus, und Beiträgen

von Rovani und Kovanyi, bekundete DIE LINKE ihre Solidarität mit den Flüchtlingen und umriss ihre Forderungen für eine humane Migrations- und Flüchtlingspolitik.

Anschließend wurde bis Mitternacht getanzt. Viele der TeilnehmerInnen gratulierten den OrganisatorInnen zum Abschied und fügten hinzu, dass sie im nächsten Jahr auch unbedingt mit dabei sein möchten.

Vielen Dank an alle, die unserer Einladung gefolgt sind. Und ein herzliches Dankeschön auch an diejenigen, die zum Zustandekommen des diesjährigen Yaldafestes beigetragen haben.

*Viele Fotos findet ihr auf der Webseite der Partei!*

## Grüner Schwamm

### Zu den Studierendenparlaments-Wahlen

„Wird das Leiden privatisiert, so wird seine Gesellschaftlichkeit verschleiert. Dem Leidenssubjekt werden individuelle Therapie-Angebote gemacht. Du musst dein Leben optimieren, so heißt die Maxime. Sie lenkt aber von der Notwendigkeit ab, die Gesellschaft, die solche Leiden entstehen läßt, in Frage zu stellen. Du musst deine Gesellschaft ändern, so müsste es vielmehr heißen.“

Byung-Chul Han, „Zuhören!“, „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ („FAS“), 18.1. '15, S. 36.

Der Autor lehrt Philosophie an der Berliner Universität der Künste.

Nah erforderlicher Aufbruch: Die Alternative zur Selbstoptimierung zwecks Erfüllung gesetzter (Leistungs- und Verhaltens-)Normen besteht in der kooperativen Selbständerung - hin auf eine aufgeklärte, kritische und solidarische Praxis der persönlichen Entfaltung. Weniger grau: Freude.

Die Wahlbeteiligung ist leicht gesunken. Das ist wesentlich darauf zurückzuführen, dass einige Listen (beispielsweise die „Fleischliste“) nicht mehr angetreten sind und die rechten Listen (RCDS, Liberale, manche Fakultätslisten) sowie die laschen Realo-Jusos an Zustimmung verloren haben. Das ist ein gutes Ergebnis.

Linke Listen (z. B. Regenbogen/FSB) haben relativ an „Campusgrün“ abgeben müssen, da der grüne Schwamm das Versprechen repräsentiert, man müsse nicht viel ändern, damit sich etwas ändert. Die Grünen sind jetzt mit ihrem Ergebnis überfordert.

Die Liste LINKS hat leicht gewonnen. Die politische Konstellation ist in Bewegung geraten.

Deshalb lässt sich ohne Umschweife aus diesem Ergebnis erneut ein AStA bilden, der – kritisch zur „Unternehmerischen Hochschule“ – zügig die konsequente Interessenvertretung wieder aufnimmt und sich fortgesetzt

der Studienreform, der Re-Demokratisierung der Hochschule, den Wissenschaften in gesellschaftlicher Verantwortung sowie der bedarfsgerechten Finanzierung der Hochschulen politisch solide widmet.

Da ist Vertun sehr unwahrscheinlich.

Keine Schande: Wir befinden uns in einem Mentalitätswandel. Daraus entstehen meist materielle Konsequenzen. Wenn wir wissen, was wir wollen, ist das schon die halbe Miete.

Es ist mit dem Witz wie mit der Musik, je mehr man hört, desto feinere Verhältnisse verlangt man.“ (223); Georg Christoph Lichtenberg, „Sudelbücher“, Heft D, 1773-1775.

### Ergebnis der Wahlen zum StuPa 2015

(in Klammern die Veränderung zum Vorjahr)

Liste	Stimmen	Prozent	Sitze
Liste LINKS	486 (+18)	6,88 (+0,84)	3 (+0)
harte zeiten	156 (-101)	2,21 (-1,11)	0 (-2)
SDS*	414 (-49)	5,86 (-0,11)	3 (+0)
AL / FaBü-Regenbogen	417 (-209)	5,91 (-2,18)	3 (-1)
Geisteswiss.liste	126 (-49)	1,78 (-0,48)	0 (+0)
Campusgrün	1794 (+264)	25,41 (+5,65)	13 (+3)
Mediziner+innen-Liste	384 (-66)	5,44 (-0,37)	3 (+0)
EPB-Liste	301 (-213)	4,26 (-2,37)	2 (-1)
wiwi liste	343 (-26)	4,86 (+0,09)	2 (-1)
Die Liste	405 (-53)	5,74 (-0,18)	3 (+0)
Anarchist. Pogoliste	79 n.a.	1,12 n.a.	0 n.a.
Juso-Hochschulgruppe	649 (-175)	9,19 (-1,45)	5 (+0)
AAI-Liste	54 n.a.	0,76 n.a.	0 n.a.
MIN-Liste	547 n.a.	7,75 n.a.	4 n.a.
Jura-Liste	197 (-31)	2,79 (-0,15)	1 (-1)
Liberale Hochschulgr.	279 (-72)	3,95 (-0,58)	2 (+0)
RCDS	428 (-92)	6,06 (-0,65)	3 (+0)
<b>Wahlbeteiligung:</b>	<b>7104 (-686)</b>	<b>17,1% (-1,85)</b>	

n. a. = im letzten Jahr nicht angetreten

Die Fleischliste mit bislang einem Sitz ist in diesem Jahr nicht angetreten

## Termine in (und für) Mitte

**Wahlkampftermine auch S. 3 +4**

**Dienstag, 10.02. 19:30 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Pauli**  
in den Räumen des  
Abenteuerspielplatzes am Brunnenhof 14

**Dienstag, 10.02., 20:00 Uhr**

Treffen der **Finkenlinken**,  
turnusmäßig, gesonderte Einladung beachten!

**Donnerstag, 12.02., 18:30 Uhr**

Treffen der **BO Billstedt**  
AWO Merkenstraße (Möllner Landstraße 142)

**Donnerstag, 12.02., 19:00 Uhr**

**Kundgebung mit Gregor Gysi**  
Markthalle, Klosterwall 11

**SONNTAG, 15.02. WAHLTAG, Wahlparty**

**Montag, 16.02., 19:00 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel**  
Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

**Mittwoch, 18.02., 19:00 Uhr**

Treffen der **BO Hamm, Horn, Borgfelde**  
Büro Borgfelder Straße 83

**Mittwoch, 18.02., 19:30 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Georg**  
Stadtteilbüro, Hansaplatz 9

**Donnerstag, 19.02., 17:30 Uhr**

Sitzung der  
**Bezirksversammlung** (öffentlich)  
Sitzungssaal, Klosterwall 4, 1. OG

**März**

**Montag, 02.03., 19:00 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel**  
Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

**Mittwoch, 4.3., 18:30 Uhr**

**Bezirksmitgliederversammlung mit Wahlen**  
(siehe S. 2)

**Dienstag, 10.03. 19:30 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Pauli**  
in den Räumen des  
Abenteuerspielplatzes am Brunnenhof 14

**Dienstag, 10.03., 20:00 Uhr**

Treffen der **Finkenlinken**,  
turnusmäßig, gesonderte Einladung beachten!

**Donnerstag, 12.03., 18:30 Uhr**

Treffen der **BO Billstedt**  
AWO Merkenstraße (Möllner Landstraße 142)

**Montag, 16.03., 19:00 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel**  
Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

**Mittwoch, 18.03., 19:00 Uhr**

Treffen der **BO Hamm, Horn, Borgfelde**  
Büro Borgfelder Straße 83

**Mittwoch, 18.03., 19:30 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Georg**  
Ort: Stadtteilbüro, Hansaplatz 9

Weitere Termine findet Ihr auf der Webseite der  
Partei: [www.die-linke-hamburg.de](http://www.die-linke-hamburg.de)

---

## Kontakt: Ansprechpartner/innen Bezirksverband Hamburg-Mitte

**Bezirksvorstand:**

**Telefon**

**Mail**

	Telefon	Mail
<b>Alexander Benthin</b>		<a href="mailto:alexander.benthin@die-linke-hamburg-mitte.de">alexander.benthin@die-linke-hamburg-mitte.de</a>
<b>Jörg Günther</b>		<a href="mailto:joerg.guenther@die-linke-hamburg-mitte.de">joerg.guenther@die-linke-hamburg-mitte.de</a>
<b>Jan-Peter Klöckner</b>		<a href="mailto:jan-peter.kloeckner@die-linke-hamburg-mitte.de">jan-peter.kloeckner@die-linke-hamburg-mitte.de</a>
<b>Holger Knorr</b>		<a href="mailto:holger.knorr@die-linke-hamburg-mitte.de">holger.knorr@die-linke-hamburg-mitte.de</a>
<b>Heiko Laue</b>		<a href="mailto:heiko.laue@die-linke-hamburg-mitte.de">heiko.laue@die-linke-hamburg-mitte.de</a>
<b>Evert Kalefeld, Schatzmeister</b>		<a href="mailto:evert.kalefeld@die-linke-hamburg-mitte.de">evert.kalefeld@die-linke-hamburg-mitte.de</a>
<b>Gesamtvorstand</b>		<a href="mailto:info@die-linke-hamburg-mitte.de">info@die-linke-hamburg-mitte.de</a>
<i>nachrichtlich:</i>		
Bernhard Stietz-Leipnitz (nur MitteN Mang)	040 24 57 40	<a href="mailto:stietz-leipnitz@t-online.de">stietz-leipnitz@t-online.de</a>
Fraktionsgeschäftsstelle Tilman Rosenau	040 28 57 69 08	<a href="mailto:geschaeftsstelle@linksfraktion-hamburg-mitte.de">geschaeftsstelle@linksfraktion-hamburg-mitte.de</a>

**Spendenkonto:** DIE LINKE. BV Hamburg-Mitte, **IBAN** DE 23 2001 0020 0852 5392 06, **BIC** PBNKDEFF